

Umgang mit / Einstellungen zu Haupt-/Realschülern

Beitrag von „unter uns“ vom 6. April 2005 18:35

Hallo VanderWolke,

Zitat

wenn Eltern und Schüler dann jederzeit freie Wahl der "Institution" erhalten, werden die nur "formal besseren Leistungen" schnell entlarvt!

das bezweifle ich. Letztlich werden die Eltern Institutionen bevorzugen, auf denen sie die Qualifikationen (Abschlüsse und Noten) erhalten, die sie hilfreich finden. Die Folge wird sein, dass ein Druck auf alle Institutionen entsteht, vielleicht (!) gut zu unterrichten, in jedem Fall (!) aber gut zu bewerten.

Die Lehrer werden dasselbe Interesse haben, wenn sie entsprechend besoldet sind. Also werden sich alle einigen, dass die Dinge so gut sind wie die Noten und ein genereller Aufwärtstrend wird einsetzen. Nicht zuletzt werden sich gleich gute Schulen notenmäßig über-(also: unter)bieten.

Wenn man "privatwirtschaftlich" bessere Kollegien erzeugen will (falls das überhaupt geht), müsste man wohl andere Wege gehen - mehr Auswahlautonomie beim Personal für die Schulen, evtl. eine bessere Ausbildung, evtl. bessere Besoldung, evtl. keine Verbeamtungen mehr - jedenfalls doch keine Akkordarbeit in der Schule.

Grüße

Unter uns